

Objektyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **92 (1974)**

Heft 16

PDF erstellt am: **25.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Rohre aus Stahl, Gusseisen, Beton, Asbestzement und Kunststoff vorgefertigt und verlegt; sie können aber auch in Beton oder mit Wellblech an Ort erstellt werden. Je nach den Gegebenheiten kommt eine Ausführung in offener Baugrube oder eine Sonderbauweise in Frage. Bei der Kreuzung von Gewässern kann beispielsweise das Einheben von Land oder das Einschwimmen mit anschließendem Absenken vorteilhaft sein, oder auch das Einziehen. Für alle Baustoffe und -verfahren geben die Autoren die erforderlichen Spezifikationen an und weisen anhand von vielen Bildern und Konstruktionsskizzen auf entsprechende Ausführungsbeispiele hin.

Die Gestaltung der Düker richtet sich ausser nach den Baustoffen und -verfahren auch nach hydraulischen und statischen Gesichtspunkten. Die hydraulische Bemessung bietet bei bekanntem Durchfluss an sich keine Schwierigkeiten. Hingegen ist auf die im Wasser mitgeführten Schwerstoffe zu achten. Meist muss das Geschwemmssel am Dükereinlauf durch Tauchwände und Rechen aufgehalten und beseitigt werden, damit keine Verstopfung eintritt. Dann ist durch Vorschaltung von Geschiebe- und Sandfängen oder durch fachgerechtes Spülen ein Verlanden der Dükermittelstrecke zu verhindern. Auch hierfür geben die Autoren konkrete Anleitungen. Interessant sind beispielsweise die empfohlenen Grenzwerte für die Durchflussgeschwindigkeiten; nach unten sind sie durch die gewünschte Spülwirkung gegeben und nach oben durch die Abrasionsfestigkeit der Dükerwandung. Die statische Bemessung ist mit derjenigen anderer unterirdisch oder/und unter Wasser geführten Leitungen identisch.

Vergegenwärtigt man sich das Wesen eines Dükers, so ist es nicht verwunderlich, dass die vorliegende Schrift vieles enthält, was ganz allgemein für unterirdisch und unter Wasser geführte Leitungen gilt. Insbesondere ist die Verwandtschaft der Düker mit Leitungen, die in einen See ausmünden, und mit Durchlässen augenfällig. Dies ist auch durchaus die Meinung der Autoren, denn ihre Schrift entstand einerseits als Fortsetzung einer früheren Schrift von Prof. Dr. Bleines über Durchlässe und andererseits als Ergänzung zu den neuen Normen DIN 19661 über Kreuzungsbauwerke.

Prof. Dr. D. Vischer, VAW, Zürich

Neue Bücher

Darstellende Geometrie. Konstruktionsgrundlagen für Studium und Praxis. Von E. Schörner. 174 S. mit 355 Zeichnungen und 60 Raumbildern. München 1973, Carl Hanser Verlag. Preis 18 DM.

Explosives for North American Engineers. Series on Rock and Soil Mechanics. By C.E. Gregory. 276 p. with 80 figs. and 15 tables. Clausthal-Zellerfeld 1973, Trans Tech Publications. Price linen 56 DM.

Sicherungsarbeiten im Landschaftsbau. Von H.M. Schiechtel. 244 S. mit 298 Abb. und Tabellen. München 1973, Verlag G.D.W. Callwey. Preis Leinen 150 DM.

Tabellenbuch für Bau- und Holzgewerbe. Von W. Friedrich. 220 S. mit Abb. Bonn 1973, Dümmler-Verlag. Preis 12.80 DM.

Theorie der Maschinensysteme. Grundlagen einer wissenschaftlichen Konstruktionslehre. Von V. Hubka. 142 S. mit 65 Abb. Berlin 1973, Springer-Verlag. Preis geb. 19.80 DM.

«Ja, aber». Von W. Wollenberger. 144 S. Bern, 1973, Benteli-Verlag. Preis brosch. 18 Fr.

Wollenberger schreibt mit einem relativierenden Humor, der je nachdem angrifflich oder entwaffnend, versöhnlich oder provokativ, selten aber verletzend und niemals lieblos ist. Es ist der Humor eines Zweiflers, der seine Fragen aus wohlwollendem Misstrauen stellt.

Vermessungskunde 2. Teil. 12. Auflage. Von H. Volquards und K. Matthews. 186 S. mit 275 Abb. und 29 Tafeln. Stuttgart 1973, B.G. Teubner-Verlag. Preis kart. 24 DM.

Vermessungskunde III. Sammlung Göschen 6062. Zehnte erweiterte Auflage. Von W. Grossmann. 208 S. mit 127 Abb. Berlin 1973, Walter de Gruyter & Co. Preis brosch. DM 12.80.

Villen der Toscana. Von H. Acton. 288 S. mit Abb. Bern 1973, Benteli-Verlag. Preis 78 Fr.

Vorgespannter Beton. Von A. Mehmel. 3. Auflage. 283 S. mit 154 Abb. und 8 Tafeln. Berlin 1973, Springer-Verlag. Preis geb. 64 DM.

Wettbewerbe

Centre d'enseignement secondaire supérieur de l'Est vaudois – CESSEV. (SBZ 1973, H. 46, S. 1154) In diesem öffentlichen Ideenwettbewerb wurden 45 Entwürfe beurteilt. Ergebnis:

1. Preis: (22000 Fr.) Marius Vionnet, Lausanne
2. Preis: (16000 Fr.) Bernard Vouga, Lausanne
3. Preis: (14000 Fr.) B. Junod, H. und M. Matti, Rolle
4. Preis: (10000 Fr.) F. Boschetti, Epalinges
5. Preis: (9000 Fr.) R. Lack, La Tour-de-Peilz; Mitarbeiter: S. Veillard, D. Desponds
6. Preis (7500 Fr.) F. Bachmann und F. Meyer, Lausanne
7. Preis (6500 Fr.) J. Lonchamp und R. Froidevaux, Lausanne
8. Preis (5000 Fr.) J.-F. Cordey, Saint-Sulpice, R. Messmer, Cheseaux, F. Politta, Begnins
- Ankauf (5000 Fr.) J. Nicollier und F. Sillig, Lausanne
- Ankauf (5000 Fr.) H. Collomb, M. Kreil, R. Abett, J.-D. Lyon, H. Goldmann, Lausanne

Das Preisgericht empfiehlt, die beiden erstprämiierten Entwürfe und das zweite angekaufte Projekt überarbeiten zu lassen. Fachpreisrichter waren M. Reymond, La Tour-de-Peilz, K. Aellen, Bern, B. Meuwly, Lausanne, C. Raccoursier, Lausanne, P. von Meiss, Lausanne, E. Musy, Lausanne.

Mehrweckanlage «St. Chrischona» BS. Die Hochbauabteilung der PTT veranstaltete unter fünf Ingenieurbüros einen Wettbewerb für einen Fernmeldeturm. Jeder Teilnehmer hatte in freier Wahl ein Architekturbüro beizuziehen. Ergebnis:

1. Preis (12000 Fr.) mit Antrag auf Weiterbearbeitung
Ingenieurbüro A. Aegerter und Dr. O. Boss-
hardt AG, Basel; Mitarbeiter: G. Natarayan;
Architekten: Florian Vischer und Georges
Weber, Basel; Mitarbeiter: K. Menzel, J. Opla-
tek
2. Preis (10000 Fr.) Ingenieurbüro Dr. R. Walther und H. Mory,
Basel; Architekten: Suter und Suter AG,
Basel
3. Preis (6000 Fr.) Ingenieurbüro C.M. Prince und E. und A.
Schmidt, Basel; Architekten: Hermann Baur
und Hanspeter Baur, Basel; Mitarbeiter: Man-
fred Schärf
4. Preis (6000 Fr.) Ingenieurbüro Hosdorf und Weiss, Basel,
Architekten: Heidi und Peter Wenger, Brig
5. Preis (6000 Fr.) Preiswerk und Cie. AG, Ingenieure und Archi-
tekten, Basel

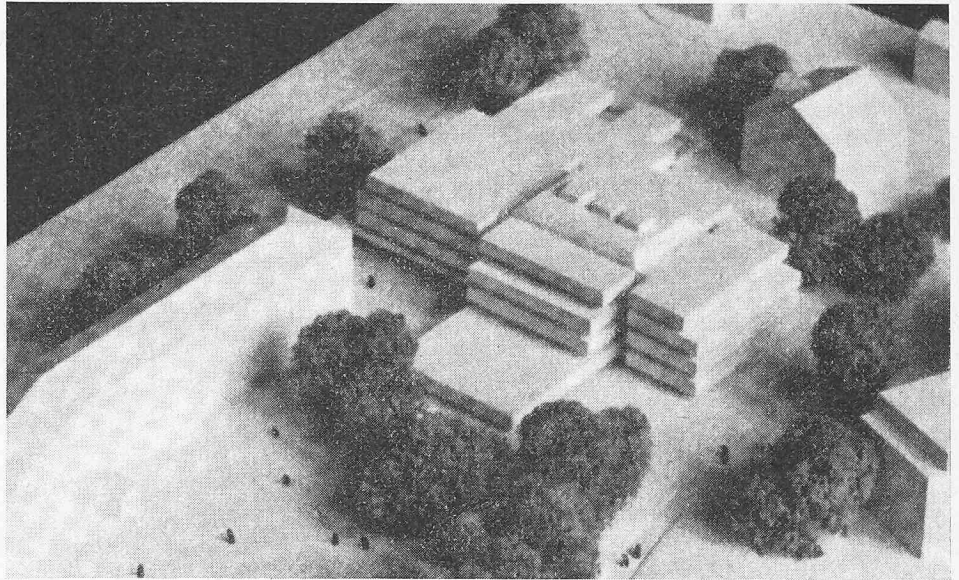
Jedem Teilnehmer wurden ausserdem 16000 Fr. als feste Entschädigung zugesprochen. Fachpreisrichter waren K. Aellen, Bern, R. Guyer, Zürich, Prof. Dr. Leonhardt, Stuttgart, K.A. Widmer, Bern. Die Ausstellung der Projekte findet vom 11. bis 26. April in der Kreistelefondirektion Basel statt. Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 07.30 bis 12.00 h und von 14.00 bis 16.30 h.

**Berufs- und Frauenfachschule
Winterthur** (Ergebnis: SBZ,
H. 15, S. 375)

1. Preis: **K. Hangartner**, Zürich

Aus dem Bericht des Preisgerichtes:

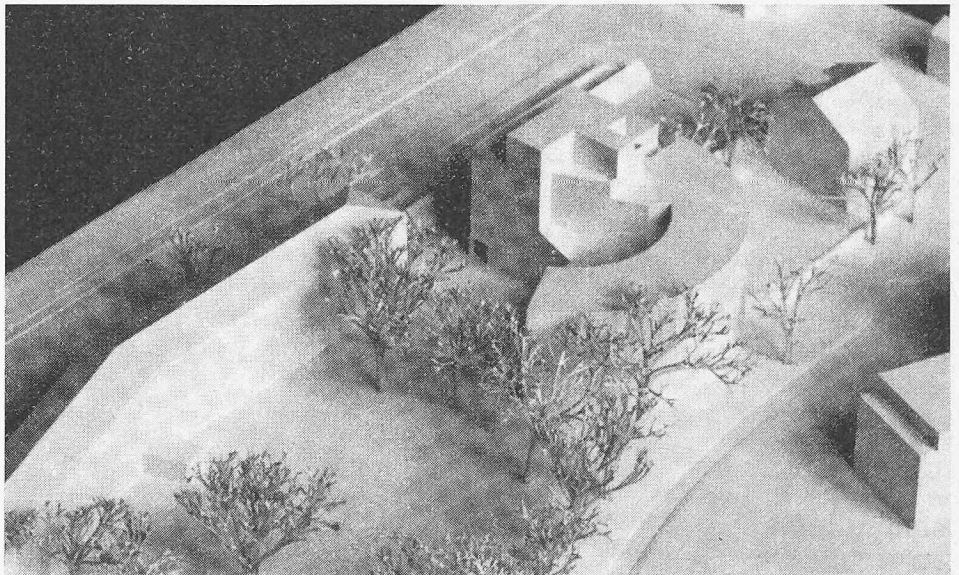
Die Hauptqualität des Projektes liegt in der konzentrierten, massstäblich bescheidenen, geschickt gegliederten Proportion, die sich auch auf die nähere Umgebung wohltuend auswirkt. Der Park wird vorzüglich in die Anlage einbezogen. Die Organisation ist gut durchdacht. Die zentrale Erschliessung erlaubt kurze Wege. Der statische Aufbau ist einfach und wirtschaftlich lösbar. Der Kubikinhalt ist sehr günstig.



2. Preis: **C. Paillard** und **P. Lee-
mann**, Zürich

Aus dem Bericht des Preisgerichtes:

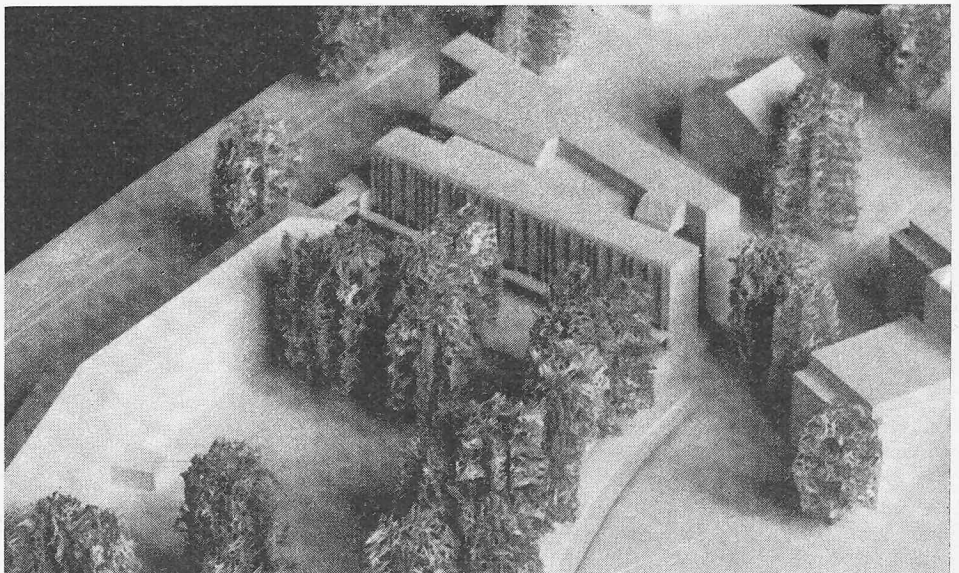
Die Komposition des Bauvolumens ist erfreulich gut gelungen. Der Wunsch, den rechtwinkligen Nordbau zum «Turm» zu erhöhen, um ihn gegen den Halbzylinderbau abzusetzen, ist aus Gestaltungsgründen verständlich, belastet aber das Quartierbild unnötig. Die eigenwillige Architektur in ihrer gegliederten, wohlproportionierten Anlage ist gekonnt in das Parkgelände eingesetzt. Allerdings verbindet sich ein solch selbständiges Gebäude nicht besonders willig mit der näheren baulichen Umgebung.



3. Preis: **P. Stutz**, Zürich; Mitarbei-
ter: **I. Dolenc** und **A. Hürlimann**

Aus dem Bericht des Preisgerichtes:

Ein fünfgeschossiger, konzentrierter, zweibündiger Klassentrakt mit sämtlichen verlangten Raumgruppen ist sinnvoll in den östlichen Arealteil gestellt. Hervorzuheben sind die schönen optischen Beziehungen zum Park. Durch die einfache Grundrissaufteilung ist eine Neueinteilung der Räume jederzeit gut möglich. Der kubische Aufbau des Baukörpers ist einfach und klar. Die architektonische Gestaltung entspricht der Bauaufgabe und der Konstruktion. Das Projekt ist sehr wirtschaftlich.



Oberstufenschulhaus Horw LU. (SBZ 1973, H. 30, S. 750) In diesem Projektwettbewerb wurden 15 Entwürfe beurteilt. Ergebnis:

1. Preis (7000 Fr.) mit Antrag zur Weiterbearbeitung
Roland Mozzatti, Luzern, Eugen Schmid, Meggen; Mitarbeiter: Werner Soland, Eugen Gärtner
2. Preis (5500 Fr.) R. Sigrist und F. Schenkel, Horw
3. Preis (3500 Fr.) Atelier International d'Architecture P. Ineichen, G. Morandini und L. Stäubli, Luzern
4. Preis (2500 Fr.) Urs Bucher, Luzern
5. Preis (1500 Fr.) Max Wandeler und Robert Matter, Luzern

Fachpreisrichter waren L. Hafner, Zug, F. Haller, Solothurn, R. Gross, Zürich, H. Käppeli, Luzern. Die Ausstellung ist geschlossen.

Gemeindezentrum Birmensdorf. Die Ausstellung der Entwürfe findet vom 16. bis 27. April im Gemeindehaus Birmensdorf statt. Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag von 20 bis 22 h, Samstag von 17 bis 21 h und Sonntag von 10 bis 12 h. Das Ergebnis wird später bekanntgegeben.

Pflegeheim in Mels SG. Die Gemeindeammänner-Vereinigung des Bezirkes Sargans veranstaltet für den zu gründenden Zweckverband «Regionales Pflegeheim in Mels» einen öffentlichen Wettbewerb für ein Pflegeheim in Mels. *Teilnahmeberechtigt* sind alle Architekten, die in den acht Gemeinden des Bezirkes Sargans Wohnsitz haben. *Fachpreisrichter* sind H. Schwarzenbach, Uznach, M. Werner, Greifensee, P. Zehnder, Hochbauamt St.Gallen; *Ersatzfachpreisrichter*: P. Pfister, St.Gallen. Die *Preissumme* für sechs bis sieben Preise beträgt 40000 Fr., für Ankäufe stehen zusätzlich 3000 Fr. zur Verfügung. Aus dem Programm: 3 Pflegestationen mit je 22 Betten, entsprechende Nebenräume für jede Station, Halle, Essraum, Verwaltungsräume, 16 Personalzimmer mit Nebenräumen, Wirtschaftsräume, Räume für Heizung, Zivilschutz, Abstellräume, Anlagen im Freien. Die *Unterlagen* können bis zum 15. Mai im Gemeindeamt Mels bezogen werden. *Termine*: Fragestellung bis 29. Juni, Ablieferung der Entwürfe bis 31. Oktober 1974.

Viaduc du lac de la Gruyère. Die Ausstellung der sechs Entwürfe zu diesem Ingenieurwettbewerb findet vom 24. bis 29. April in der neuen Sekundarschule Bulle statt. Öffnungszeiten: täglich von 9 bis 18 h. Das Ergebnis wird später bekanntgegeben.

Ankündigungen

Haus der Technik, e. V., Essen

Berufstraining, Fachbereich Bau

- Planung funktions- und materialflussgerechter Industriebetriebe, 6. Juni
- Beleuchtungstechnik 1974, 11. Juni
- Lärmschutz, 20. Juni
- Die gesetzliche Unfallversicherung, 20. Juni

Auskünfte erteilt das Haus der Technik e. V., D-4300 Essen, Hollestrasse 1, Postfach 767, Telefon 0049 2141 / 23 50 07.

Studienreise des SIA in die Sowjetunion, Mai/Juni 1974

Die in diesen Spalten bereits angekündigte Studienreise sei nochmals in Erinnerung gerufen und allfälligen Interessenten ans Herz gelegt. Diese Reise soll den Teilnehmern eine Fülle von technischen und kulturellen Eindrücken vermitteln.

Gruppe A: 31. Mai bis 13. Juni. Route: Zürich, Kiew, Sotschi, Tbilissi, Baku, Leningrad, Moskau, Zürich. Kosten: rund 2700 Fr.

Gruppe B: 24. Mai bis 13. Juni. Route: Zürich, Kiew, Sotschi, Tbilissi, Baku, Samarkand, Buchara, Taschkent, Alma-Ata, Nowosibirsk, Akademgorodok, Leningrad, Moskau, Zürich. Kosten: rund 4100 Fr.

Sofortige Anmeldung an: Reisebüro Kuoni, Tel. 01/441261, intern 281/283; der *Anmeldeschluss*, 3. Mai, kann nicht verlängert werden!

Bulletin Technique de la Suisse Romande

Inhaltsverzeichnis von Heft 6, 1974. Sonderausgabe zum 100-Jahr-Jubiläum der Société Vaudoise des Ingénieurs et des Architectes (SVIA)

	Seiten
Message du président central de la SIA, Aldo Cogliatti	111
26 mars 1874: assemblée constitutive de la SVIA - 25 mars 1875: parution du premier numéro du «Bulletin de la SVIA»	113
L'évolution de la Société vaudoise des ingénieurs et des architectes. Par Claude Monod	114
Réminiscences	115
Le rôle du piéton dans les transports urbains. Par Philippe H. Bovy	116
Bibliographie	126
Communications SVIA	127
Nécrologie	140
Informations diverses. Documentation générale. Documentation du bâtiment	141

Öffentliche Vorträge

Blitzschutz. Dienstag, 23. April. Kolloquium für Forschungsprobleme der Energietechnik an der ETHZ. 17.15 h im Maschinenlaboratorium der ETH, Hörsaal E 12, Eingang Clausiusstrasse. Dr. H. Stephanides, Aarau: «Schutz von Mittelspannungsanlagen mit Kabeleinführungen gegen Blitzüberspannungen.»

J-85 Jet Engine. Mittwoch, 24. April. Schweizerische Vereinigung für Flugwissenschaften. 17.15 h im ML H. 44 des Maschinenlaboratoriums der ETHZ, Eingang Sonneggstrasse 3, 8006 Zürich. H. C. Schmetzer, USA: «The evolution of the J-85 jet engine now applied to the Northrop F-5E Tiger II».

CCD-Charge Coupled Devices. Donnerstag, 25. April. Institut für Elektronik an der ETH Zürich. 16.15 h im Hörsaal Ph 15c, Physikgebäude, Gloriastrasse 35, 8006 Zürich. M. Lösel, Wiesbaden: «Fairchild CCD-Charge Coupled Devices».

Königreich Bhutan. Dienstag, 30. April. Linth-Limmatverband. 16.15 h im Vortragssaal des EWZ-Hauses am Beatenplatz in Zürich. Dr. med. Tani Töndury, Kantonsspital Zürich: «In ärztlicher Mission im Königreich Bhutan im Himalaya».

Subversion und Agitation im Betriebsbereich. Donnerstag, 2. Mai. STV, Schweiz. Technischer Verband, Sektion Bern. 20.15 h im Vereinshaus des KV, Zieglerstrasse 20, Vereinssaal im Erdgeschoss. Der Referent wird später bekannt gegeben: «Subversion und Agitation im Betriebsbereich».

Airbrasive Jet Machining. Donnerstag, 2. Mai. Institut für Elektronik an der ETH Zürich. 16.15 h im Hörsaal Ph 15c, Gloriastrasse 35, 8006 Zürich. W. Kulischenko, Pennwalt Corporation, N.J., USA: «Techniques in trimming capacitors, resistors, etc. and tuning circuits and crystals by airbrasive jet machining».

Die Dritte Welt im 19. und 20. Jahrhundert. Donnerstag, 2. Mai. Ringvorlesung Entwicklungsprobleme interdisziplinär an der Uni Zürich. 18.15 h im Hauptgebäude der Universität Zürich, Hörsaal 101. Prof. Dr. H. Siegenthaler, Zürich: «Auswirkungen internationaler Wirtschaftsbeziehungen auf die 'Entwicklungsfähigkeit' der Dritten Welt im 19. und 20. Jahrhundert».

Herausgegeben von der Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Nachdruck von Bild und Text nur mit Zustimmung der Redaktion und nur mit genauer Quellenangabe gestattet

Redaktion: G. Risch, M. Künzler, G. Weber, freier Mitarbeiter A. Ostertag; Zürich-Giesshübel, Staffelstr. 12, Telefon 01 / 36 55 36, Postcheck 80-6110

Briefpostadresse: Schweizerische Bauzeitung, Postfach 630, 8021 Zürich

Anzeigenverwaltung: IVA AG für internationale Werbung, 8035 Zürich, Beckenhofstrasse 16, Telefon 01 / 26 97 40, Postcheck 80-32735